

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

des	Sekretariats
für den	Konvent
<u>Betr.:</u>	Nachreichung von Dokumenten im Anschluss an die Eröffnungstagung des Konvents

Die Mitglieder des Konvents erhalten beiliegend folgende Dokumente zu den Ausführungen der beiden Stellvertretenden Vorsitzenden auf der Eröffnungstagung:

- eine Liste von Dokumenten mit Hintergrundinformationen, auf die der Stellvertretende Vorsitzende Herr Amato Bezug genommen hat (**Anlage I**);
- einen Vermerk mit einem Vorschlag für die Arbeitsweise des Forums, den der Stellvertretende Vorsitzende Herr Dehaene vorzulegen angeboten hat (**Anlage II**).

John Kerr

LISTE DER DOKUMENTE ¹

EUROPÄISCHES PARLAMENT

- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 25.10.2000 zu der Konstitutionalisierung der Verträge
Bericht A4-0289/2000 - Berichterstatter: Olivier Duhamel
- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 31.5.2001 zu dem Vertrag von Nizza und der Zukunft der Europäischen Union (2001/2022(INI))
Bericht A5-0168/2001 - Berichterstatter: Iigo Mendez de Vigo und Antnio Seguro
- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 7.2.2002 zu den Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den einzelstaatlichen Parlamenten im Rahmen des europäischen Aufbauwerks
Bericht A5-0023/2002 - Berichterstatter: Giorgio Napolitano
- Entwurf eines Berichts von Herrn Alain Lamassoure über die Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten (PE.304.276)

RAT

- Konsolidierte Fassung der Verträge (Band I und II). Dok. SN 1845/00 und 1846/00

KOMMISSION

- Mitteilung der Kommission über die Zukunft der Europäischen Union, *Erneuerung der Gemeinschaftsmethode*, 5. Dezember 2001, KOM(2001) 727 endg.
(http://www.europa.eu.int/futurum/documents/offtext/com051201_fr.pdf)

¹ Diese Liste soll nicht erschpfend sein, sondern nur beispielhaft einige Dokumente mit Hintergrundinformationen aufführen, die für die Arbeit des Konvents von Nutzen sein knnten.

- Mitteilung der Kommission "*Ein Grundlagenvertrag für die Europäische Union*", 12. Juli 2000, KOM(2000) 434 endg.
(http://europa.eu.int/archives/ige2000/offdoc/index_fr.htm)

Berichte des Europäischen Hochschulinstituts, Florenz

(<http://www.iue.it/RSC/Treaties.html>)

- Europäisches Parlament, Generaldirektion Wissenschaft, "Welche Verfassungsurkunde für die Europäische Union - Strategien und Optionen zur Stärkung des Verfassungscharakters der Verträge", Arbeitsdokument, Politische Reihe, Poli 105 Fr
- *Ein Basisvertrag für die Europäische Union*, Studie zur Neuordnung der Verträge, am 15. Mai 2000 Herrn Romano Prodi, Präsident der Europäischen Kommission, übergebener Abschlussbericht, Robert Schuman Centre for Advanced Studies, 2000
- *Reform der Verfahren zur Revision der Verträge*, am 31. Juli 2000 der Europäischen Kommission übergebener zweiter Bericht über die Neuordnung der Verträge der Europäischen Union, Robert Schuman Centre for Advanced Studies, 2000

Kolloquien und sonstige Veröffentlichungen

- Europa 2004 - Die große Debatte
(http://europa.eu.int/comm/dg10/university/post_nice/index_fr.html)
- Friends of Europe, Blueprint for a Debate, Brussels 2001
- CER, Europe 2010 : An optimistic vision of the Future, Charles Grant, London 2001
- Notre Europe, la réforme du Conseil des Ministres, Paris 2001.

KONVENT UND FORUM

"Im Hinblick auf eine umfassende Debatte und die Beteiligung aller Bürger an dieser Debatte steht ein Forum allen Organisationen offen, welche die Zivilgesellschaft repräsentieren (Sozialpartner, Wirtschaftskreise, nichtstaatliche Organisationen, Hochschulen usw.). Es handelt sich um ein strukturiertes Netz von Organisationen, die regelmäßig über die Arbeiten des Konvents unterrichtet werden. Ihre Beiträge werden in die Debatte einfließen. Diese Organisationen können nach vom Präsidium festzulegenden Modalitäten zu besonderen Themen gehört oder konsultiert werden."

Erklärung von Laeken

- 1) Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Arbeiten und Ergebnisse des Konvents von den Menschen in Europa uneingeschränkt unterstützt werden. Die Öffentlichkeit sollte die Arbeit des Konvents nicht nur genau verfolgen können (weshalb die Tagungen des Konvents öffentlich sind und seine Dokumente veröffentlicht werden), sondern auch Beiträge zu ihr leisten können. Daher sieht die Erklärung von Laeken die Schaffung eines Forums in Form eines strukturierten Netzes von Organisationen der Zivilgesellschaft vor. Das Forum ist kein einheitliches ständiges Gremium mit festem Tagungsort, sondern eher etwas Multidimensionales. Es ist wichtig, dass das Forum während des ganzen Konvents effizient funktionieren kann und dass der Konvent aus den Beiträgen des Forums uneingeschränkt Nutzen ziehen kann. Hierfür sind eine Reihe von Grundregeln erforderlich.
- 2) Der Wert des Forums wird teilweise von seiner Zugänglichkeit abhängen. Dies bedeutet, dass das Forum-Netz sowohl in den derzeitigen Mitgliedstaaten als auch in den Bewerberländern eingerichtet werden muss. Es muss auch verschiedene Initiativen auf verschiedenen Ebenen einbeziehen. Aus diesem Grunde werden alle Mitglieder des Konvents gebeten, das Forum rückhaltlos zu unterstützen. Sie alle sollten es sich zur Aufgabe machen, zuzuhören und in einen aktiven Dialog mit der Zivilgesellschaft einzutreten.
- 3) Das vorliegende Dokument enthält eine Reihe von Vorschlägen, die zusammen eine Grundlage für die Einrichtung und den Betrieb des Forums darstellen könnten. Die Vorschläge betreffen sowohl den Austausch schriftlicher Informationen (in beiden Richtungen) als auch direkte Kontakte/Unterrichtungen. Darüber hinaus ist eine Einigung über die Organisation der öffentlichen Anhörungen nötig, die in der Erklärung von Laeken vorgesehen sind und die für die Zivilgesellschaft von besonderer Bedeutung sein werden.

Austausch schriftlicher Informationen

- 4) Das Hauptinstrument für den Austausch schriftlicher Informationen wird das Internet sein. Der Konvent verfügt über eine eigene Website (<http://european-convention.eu.int/>), die für jeden, der die Arbeiten des Konvents verfolgen will, eine Informationsquelle darstellen wird. Eine separate (aber durch Link verbundene) Website des Forums (http://www.europa.eu.int/futurum/forum_convention/index_en.htm) wird der Zivilgesellschaft die Möglichkeit bieten, Beiträge zu den Arbeiten des Konvents zu leisten und sich an der allgemeinen Diskussion zu beteiligen.

- 5) Seit dem 28. Februar gibt es die Website des Forums (zusammen mit der eigenen Website des Konvents). Sie wird von der Kommission unter der allgemeinen Aufsicht des Präsidiums verwaltet und gespeist. Die Site wird als offenes Netz mit dem Hauptziel betrieben, die Zivilgesellschaft in die Lage zu versetzen, einen Beitrag zur Arbeit des Konvents zu leisten. Das einzige Kriterium für die Registrierung im Forum ist, dass jede Organisation einen schriftlichen Beitrag zur Diskussion leistet. Diese Beiträge werden dann der Öffentlichkeit und den Konventsmitgliedern durch Veröffentlichung auf der Website zugänglich gemacht. Nähere Angaben dazu, wie man sich am Forum beteiligen und Beiträge einreichen kann, sind in dem beigefügten Kommissionsdokument enthalten (und auch auf der Site selbst zugänglich). Die Site des Forums wird außerdem Organisationen die Möglichkeit bieten, ihr Interesse an der Teilnahme an öffentlichen Anhörungen zu bekunden (siehe unten).
- 6) Wenn die schriftlichen Beiträge für den Konvent von Nutzen sein sollen, müssen sie verfolgt und analysiert werden. Das Sekretariat des Konvents soll regelmäßig dem Präsidium einen Überblick über die Beiträge vorlegen (in dem beispielsweise wiederholt angesprochene Themen/Fragen von besonderem Interesse genannt werden) und eventuell die Mitglieder des Konvents auf diejenigen aufmerksam machen, bei denen es davon ausgeht, dass sie von unmittelbarem Nutzen für die Arbeit des Konvents sind.
- 7) Neben den Möglichkeiten, die die Website bietet, wird auch in Betracht gezogen, dass der Vorsitzende und die Stellvertretenden Vorsitzenden an alle bedeutenden europäischen Zeitungen ein zur Veröffentlichung bestimmtes Schreiben senden, in dem die Aufgabe, die Arbeit und die Methoden des Konvents beschrieben werden. Dadurch könnten die Diskussionen auf ein breiteres Publikum ausgedehnt werden, es bestünde die Möglichkeit, die Leser über die Existenz des Forums zu informieren, und die Herausgeber könnten angeregt werden, in ihren jeweiligen Publikationen eine Diskussion zu ermöglichen.

Kontakte/Unterrichtungen

- 8) Sieht man von der speziellen Frage der öffentlichen Anhörungen ab, so wird erwartet werden, dass regelmäßige, strukturierte Kontakte zwischen dem Konvent und der Zivilgesellschaft entstehen. Es dürfte sinnvoll sein, diese Kontakte auf europäischer Ebene hauptsächlich über das Präsidium oder zumindest über ausgewählte Mitglieder des Präsidiums sowie den Vorsitzenden und die Stellvertretenden Vorsitzenden laufen zu lassen. Insbesondere wird in Betracht gezogen, dass der Stellvertretende Vorsitzende Herr Dehaene eine spezielle Verantwortung in diesem Bereich übernimmt. Zudem hat der Wirtschafts- und Sozialausschuss bereits zugesagt, zur Herstellung von Kontakten auf europäischer Ebene beitragen zu wollen. Es ist wichtig, Konvent und Präsidium regelmäßig über diese Kontakte auf dem Laufenden zu halten.
- 9) Entscheidend ist, dass die Kontakte mit der Zivilgesellschaft auf europäischer Ebene durch Debatten auf nationaler und regionaler Ebene in den derzeitigen Mitgliedstaaten und in den Bewerberländern ergänzt werden. Die Mitglieder des Konvents werden dazu aufgefordert, solche Debatten anzuregen und sich aktiv an ihnen zu beteiligen sowie dafür zu sorgen, dass der Konvent über ihre Ergebnisse unterrichtet wird. Den Parlamentsvertretern kommt in diesem Bereich besondere Verantwortung zu. Es wäre nützlich, wenn die Mitglieder dem Präsidium so rasch wie möglich Informationen darüber vorlegen würden, welche Aktivitäten in ihren Ländern im Gange oder geplant sind.
- 10) Ob all diese Kontakte in wirksamer Weise gepflegt werden können, wird zum Teil davon abhängen, ob die Zivilgesellschaft in der Lage ist, sich selbst in Kontaktgruppen zu organisieren (eine gutes Beispiel auf europäischer Ebene ist die "Plattform der europäischen Sozial-NROs", die bereits eben für diesen Zweck geschaffen wurde). Dies gilt nicht nur für Brüssel, sondern auch überall in den Mitgliedstaaten und Bewerberländern.

- 11) Die Teilnahme von Vertretern des Wirtschafts- und Sozialausschusses, des Ausschusses der Regionen und der europäischen Sozialpartner am Konvent wird zudem entscheidend dazu beitragen, einen breiteren Informationsfluss in beide Richtungen zu fördern. Diese Organisationen sollten die Aufgabe eines Bindeglieds zwischen dem Konvent und der Zivilgesellschaft übernehmen.

Öffentliche Anhörungen

- 12) Die Frage der öffentlichen Anhörungen muss ganz losgelöst vom Prozess des Informationsaustausches behandelt werden. Die Website des Forums wird zwar einige grundlegende Informationen über die Modalitäten für Anhörungen enthalten und alle, die sich daran beteiligen möchten, auffordern, einen entsprechend dokumentierten Antrag einzureichen, es sollte jedoch Sache des Konvents/Präsidiums sein, aufgrund des potenziellen Nutzens für die Weiterführung seiner Arbeit zu speziellen Aspekten darüber zu entscheiden, wann und mit wem Anhörungen durchgeführt werden.
- 13) Öffentliche Anhörungen bei Plenartagungen des Konvents sollten nicht ausgeschlossen werden, es könnte sich jedoch zeigen, dass sie aufgrund der Teilnehmerzahlen schwierig zu handhaben sind. Alternativ könnten die Anhörungen im Beisein des Präsidiums oder einer kleineren, vom Präsidium benannten Gruppe oder aber später im Beisein von Arbeitsgruppen, die eventuell eingesetzt werden, stattfinden. Für den Nutzen dieser Anhörungen wird es ausschlaggebend sein, dass sie erstens auf spezifische Themen ausgerichtet werden und dass zweitens die Teilnehmer danach ausgewählt werden, inwieweit von ihnen ein maßgeblicher Beitrag für die Arbeit des Konvents zu erwarten ist.

Zusammenfassung

- 14) Abschließend werden folgende Empfehlungen unterbreitet:

Eine Internetsite des Forums sollte als Basis für ein offenes Netz von Organisationen dienen und dabei hauptsächlich die Einreichung schriftlicher Beiträge für die Arbeit des Konvents ermöglichen.

Zur Veröffentlichung in allen führenden europäischen Zeitungen sollte an deren Herausgeber ein Schreiben gesandt werden, in dem für das Forum "geworben" wird und sie dazu aufgefordert werden, eigene Diskussionen über die Zukunft Europas anzustoßen.

Es sollten auf europäischer wie nationaler Ebene regelmäßige und koordinierte Kontakte mit der Zivilgesellschaft hergestellt werden (soweit als möglich durch Kontaktgruppen von Organisationen).

Der Wirtschafts- und Sozialausschuss, der Ausschuss der Regionen und die Sozialpartner sollten aufgefordert werden, ihre Rolle als Bindeglied zwischen dem Konvent und der Zivilgesellschaft umfassend wahrzunehmen.

Es sollte ein strukturiertes Konzept für die Organisation von öffentlichen Anhörungen - insbesondere durch die sorgfältige Auswahl der Teilnehmer entsprechend dem behandelten Thema - vorgesehen werden.

Wie kann man sich am Forum beteiligen und Beiträge einreichen?

Wer gehört dem Forum an?

Was ist ein "Grundsatzbeitrag" für den Konvent?

Wie wird man Forum-Mitglied, und wie kann man einen Beitrag einreichen?

Welche Regeln gelten für die Sprache der Beiträge?

Im Überblick: Welche Dokumente sind einzusenden?

Wer gehört dem Forum an?

Das Forum setzt sich aus europäischen und nationalen Organisationen zusammen, die einen für die Mitglieder des Konvents bestimmten Grundsatzbeitrag vorgelegt haben, in dem sie die Fragen der Zukunft Europas erörtern und ihre Standpunkte und Ideen darlegen.

Hinweis: Am Forum können ausschließlich Organisationen mitwirken.

Einzelpersonen, die sich aktiv an der Debatte beteiligen wollen, können dies tun, indem sie sich in den zahlreichen teilnehmenden Organisationen der Zivilgesellschaft engagieren (z. B. Organisationen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, dem Hochschulbereich usw.). Außerdem stehen Einzelpersonen auch die zahlreichen Internet-Diskussionsforen zur Zukunft Europas offen. Solche Debatten gibt es **auf nationalen Websites** sowie auf der **Website „futurum“** der europäischen Institutionen (<http://europa.eu.int/futurum/>).

Was ist ein "Grundsatzbeitrag" für den Konvent?

Ein Grundsatzbeitrag ist ein speziell für den Konvent geschriebener Text zur Zukunft der Europäischen Union bzw. zur Reform der Verträge, in dem unter anderem die Themen und Fragen aufgegriffen werden, die in der **Erklärung von Laeken** (<http://european-convention.eu.int/pdf/LKNDE.pdf>) angesprochen werden.

Voraussetzung für eine Veröffentlichung auf der Website ¹ ist, dass der Beitrag von einer eindeutig identifizierten Organisation stammt, von dieser angenommen wurde und von einem namentlich benannten gesetzlichen Vertreter der Organisation vorgelegt wird.

¹ Die im Zuge des Konsultationsprozesses auf der Website des Forums veröffentlichten Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder. Die europäischen Institutionen übernehmen hierfür keinerlei Verantwortung. Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch das Präsidium des Konvents. Beiträge, die die öffentliche Ordnung gefährden oder gegen die guten Sitten verstoßen, werden nicht veröffentlicht.

Andere Texte, bei denen es sich nicht um Beiträge im oben definierten Sinne handelt – wissenschaftliche Arbeiten von Einzelpersonen, Erklärungen und Reden (unabhängig vom Autor), Pressemitteilungen sowie Protokolle von Seminaren und Kolloquien (es sei denn, es handelt sich um von einer beratenden Instanz verabschiedete Vorschläge oder Schlussfolgerungen, die für den Konvent oder die nächste Regierungskonferenz bestimmt sind) –, können auf der Website **futurum** (<http://europa.eu.int/futurum/>) veröffentlicht werden. Diese Website soll im Rahmen der allgemeinen Diskussion über die Zukunft Europas den Zugang der Bürger zu relevanten Informationen sicherstellen.

Wie wird man Forum-Mitglied, und wie kann man einen Beitrag einreichen?

Organisationen, die in die Teilnehmerliste aufgenommen werden und sich am Forum beteiligen möchten, müssen die folgenden drei Dokumente an die E-Mail-Adresse des Forums sg-forum-convention@cec.eu.int senden:

- ausgefülltes **Formular für die Teilnehmerdaten**. Die Angaben sind für die Teilnehmerliste bestimmt und sollen die Kommunikation zwischen dem Sekretariat des Konvents und den Forum-Mitgliedern vereinfachen. Jede Organisation muss im Formular angeben, welcher der folgenden vier Kategorien sie sich zuordnet:
 - Politik (einschließlich staatlicher Stellen unterhalb der nationalen Ebene – Regionen, Städte usw. sowie Organisationen, die deren Interessen vertreten)
 - Wirtschaft und Gesellschaft (Sozialpartner, Berufsverbände usw.)
 - Hochschulen und Think Tanks
 - sonstige Organisationen der Zivilgesellschaft, NRO, Bewegungen usw.
-
- Text des an die Mitglieder des Konvents gerichteten Beitrags
 - **Zusammenfassung** des Beitrags, nicht länger als 3000 Zeichen (ohne Leerzeichen). Wenn der Beitrag selbst dieses Kriterium erfüllt, wird selbstverständlich keine Zusammenfassung benötigt.

Bitte beachten: Es ist zwar zulässig, diese Unterlagen auch per Post oder per Fax an das Sekretariat des Konvents zu schicken; im Rahmen des Forums können aus praktischen Gründen jedoch nur in elektronischer Form übermittelte Texte bearbeitet, veröffentlicht und verbreitet werden (bevorzugtes Dateiformat: Word).

Welche Regeln gelten für die Sprache der Beiträge?

Sämtliche verfügbaren Sprachfassungen der Beiträge können eingereicht werden. Alle diese Fassungen werden auf der Website veröffentlicht.

Im Überblick: Welche Dokumente sind per E-Mail an sg-forum-convention@cec.eu.int zu senden?

- Beitrag in der Originalsprache sowie sämtliche anderen verfügbaren Sprachfassungen
 - Zusammenfassung des Beitrags (Länge höchstens 3000 Zeichen ohne Leerzeichen) in der Originalsprache sowie sämtliche anderen verfügbaren Sprachfassungen
 - ausgefülltes Formular für die Teilnehmerdaten
-